

Quartiergarten Hard, Mitgliederversammlung

Protokoll der MV vom 11.04.2015

15-18 Uhr, Café Felix und Regula

Vorstand: K., W., J., L., V., C. (Protokoll).

Anwesend: A., B., J., M., C., S., M., S., E., C., D., S., L., T., M., A., M., S., M., B., M..

Entschuldigt: U., L., P., R., A., F., D., H., S., T., C., R., M..

Traktanden

1. Begrüssung / Vorstellung des neuen Vorstands / Bestimmung der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten MV / Genehmigung Finanzbericht 2014 / Entlastung des Vorstands
3. Ein- und Austritte 2014
4. Aufgaben (Ämtli) im Garten
5. Projektausschreibungen - Ergänzung des Vorgehens bei Einsprachen
6. Vorstellung der Arbeitsgruppen
7. Entscheid über Teilnahme am Herbstfest auf dem Bullingerplatz
8. Anträge der Mitglieder

1. Begrüssung / Vorstellung des neuen Vorstands / Bestimmung der Stimmenzähler

Nachdem der Vorstand sich kurz vorgestellt hat, stellen sich M. und S. als Stimmenzählerinnen zur Verfügung. M. stellt sich als Nachfolgerin von H. für Grün Stadt Zürich kurz vor.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten MV / Genehmigung Finanzbericht 2014 / Entlastung des Vorstands

B. fragt nach der Verwendung der 400.- für "Gartenmöbel". J. erklärt, dass das Wort weit gefasst ist und darunter auch z.B. Baumscheiben (vor allem für den Heilpflanzengarten) mitgemeint sind. Weiter wundert sie sich über die Ausgaben von 150.- für die Gartenführung im Rahmen der Quartierrundgänge. Aber die Einnahmen aus dem Anlass haben dies mehr als wettgemacht. Danach wird der Finanzbericht 2014 und zugleich die Entlastung des Vorstands grossmehrheitlich angenommen.

3. Ein- und Austritte 2014

J. verliest die Liste der Ein- und Austritte im letzten Jahr. Im Jahre 2014 waren es 30 Eintritte und 7 Austritte, und im laufenden Jahr bis zum 11.04. 8 Eintritte und keine Austritte.

4. Aufgaben im Garten

W. stellt die verschiedenen Aufgaben (Ämtli) im Garten vor. Es sind dies:

- Abfallentsorgung: R.
- Biokompost: B. und M.
- Blumenentrée: C.
- Pflanzenjauchen: D.
- Brunnenunterhalt: T.
- Feierabendtreff: A.
- Kantine: L.
- Kinderhaus: P.
- Kompost: R.
- Kompostmieten: T. und K.
- Materialeinkauf: M. und K.
- Schlüssel: J.

- Toiletten: Y.
- Website/ Blog: B. und W.
- Werkzeuge Instandhaltung: W.
- Werkzeugpergola: W.
- Mähen (Garten, Ruhezone, Spielwiese, Hühner, Eingang): die jeweiligen Gruppenmitglieder

Eine Diskussion entsteht über die Benutzung der Pergola durch Jugendliche. W. findet, sie haben sich in letzter Zeit gut verhalten und haben ihren Abfall im dafür vorgesehenen Kübel entsorgt - abgesehen von einigen Zigarettenstummeln. B. findet die Zigarettenstummel nicht akzeptabel, und M. schlägt einen Topf mit Sand als Aschenbecher vor. M. erinnert dass abgesehen von der Pergola die Garteninfrastruktur den Mitgliedern vorbehalten ist. Solange die Nichtmitglieder nicht besser Sorge tragen zu unsrem Garten sollten wir nichts daran ändern. Nichtmitglieder sollten nicht mehr Rechte haben als Mitglieder und uns vor allem keine zusätzliche (Aufräum)Arbeit verursachen. Insbesondere stellt sich die Frage, ob die Jugendlichen die Grillschale benutzen dürfen. Gartenmitglieder müssen sich ja im Voraus anmelden (allerdings nur für spezielle Anlässe oder geschlossene Gesellschaften). W. findet, Verbote bringen nichts, besser ist, mit ihnen von Fall zu Fall zu reden. J. schlägt vor, dass wir darüber abstimmen. Mit 13 gegen 5 Stimmen wird die Regel bestätigt, dass nur Mitglieder die zusätzliche Infrastruktur (Feuerschale, Pizzaofen, Werkzeugpergola) benutzen dürfen.

5. Änderung des Verfahrens bei Projekteingaben

Der Vorstand möchte, dass künftig jede Projekteingabe nicht nur an der Pinnwand ausgehängt wird, sondern dass auch die Vorstandsmitglieder per Mail informiert werden. Erst ab dann läuft die zweiwöchige Frist für Einsprachen. Die Änderung wird mehrheitlich angenommen.

D. fragt nach dem weiteren Vorgehen betreffend das Tomatenhausprojekt. K. meint, weil es keine Einsprachen gegeben hat und weil das Budget dafür schon in der letzten MV angenommen wurde, wird das Projekt nun realisiert. Allerdings ist dafür nicht der Vorstand zuständig, sondern die Projektgruppe selber.

J. erinnert an die Regel, dass man vor jeder grösseren Anschaffung zuerst den Kassier fragen soll. M. erinnert, dass dies auch innerhalb der Gartengruppe gilt: sie sollte vor jeder Ausgabe informiert werden, damit sie die Übersicht behalten kann. Ansonsten kann sie nicht für die Rückerstattung garantieren.

6. Vorstellung der Arbeitsgruppen

6.1 Hühnergruppe (C.)

Anstehende Arbeiten sind: ein Plastikdach für die Volière anschaffen und montieren, Futterbehälter sowie Trinkgefässe kaufen und montieren, Volière und Auslauf einrichten (Sandbad), Automat für Schiebetürchen besorgen. Die Anschaffung der Hühner ist für Anfang Juni vorgesehen, man wird sich eher für eine kleinere Hühnerart entscheiden und es soll doch auch einen Hahn geben. Auf eine Fuchssicherung wird zunächst verzichtet, weil die Hühner in der Nacht sowieso im Häuschen schlafen werden. Man wird aber auf der Hut sein. Weitere Details kann man im Protokoll der letzten Sitzung der Hühnergruppe (z.B. auf dem Blog) lesen.

6.2 Heilkräutergarten (A.)

A. hat mir die wichtigsten Punkte zukommen lassen:

- Die Bandbreite an vorhandenen Heilkräutern ist breit (ca 50 Stück) und umfassend, aber nicht vollständig.
- Die Pflanzen wurden im letzten Jahr zusammengetragen und angepflanzt. Es wurde bereits geerntet und erste Anwendungen (Infusionen, Sirupe, Tinkturen, Cremes) hergestellt und getestet.
- Der momentane Schwerpunkt liegt auf der Beschilderung. Ein erster Versuch war nicht sturmsicher. Es werden diverse Varianten getestet. Ziel ist es, die Pflanzen botanisch korrekt mit ihren wissenschaftlichen und deutschen Namen sowie ihren Anwendungsgebieten vorzustellen.
- Kräutervorstellungsrunden und Workshops werden dieses Jahr vermehrt stattfinden (letztes Jahr Sirup-Workshop als Testlauf). Interessierte dürfen sich auch gerne melden. Wenn jemand eine grosse Küche hat und sie zur Verfügung stellt, kann auch Crème- und Salbenherstellung gezeigt werden. Mitteilung über Pinwand und Blog. Bei Interesse oder konkreten Fragen kann man uns auch jederzeit direkt fragen.

- Der Gruppe Erstlingswerk, eine Beinwellcrème auf Lanolinbasis, wird herumgereicht. Eine Crème für strapazierte Gartenhände ist in Vorbereitung.

6.3 Bienengruppe (T.)

Die zwei Bienenvölker (nach den Königinnen Elisabeth und Viktoria genannt) haben sich schon letztes Jahr unterschiedlich entwickelt. Elisabeth war von Anfang an kleiner und hat den Winter leider nicht überlebt. Viktoria hingegen hat es gut geschafft und ist bereits wieder kräftig am Arbeiten. Im Mai wird das Volk sich wahrscheinlich teilen, und dann werden wir versuchen das neue Volk zu behalten und im nun leeren Bienenstock einzuquartieren.

6.4 Insektenhotel/asyl (E.)

E. hat einen kurzen Bericht verfasst, der dem Protokoll angehängt wird.

6.5 Ruhezone

Da R. krankheitshalber abwesend ist, erwähnt C., dass das Weidenhaus sich schön entwickelt und dass die ersten Bäume sich doch eingelebt und Wurzeln gebildet haben. Weiter hat sie eine kleine Wildblumeninsel angelegt.

6.4 Gartengruppe (M.)

Die aktive Gartengruppe ist an Mitgliedern (momentan 50) und bewirtschafteter Fläche gewachsen. M. vollständiger Bericht liegt dem Protokoll bei.

7. Teilnahme am Bullingerfest

Nachdem verschiedene Gruppen sich bereit erklärt haben mitzumachen, wird K. den Quartiergarten an das Bullingerfest anmelden, das am 26.-27. September stattfindet. Mitmachen werden: die aktive Gartengruppe, die Heilkräutergruppe und vielleicht auch die Hühnergruppe.

8. Anträge der Mitglieder

8.1 W. möchte, dass der Feierabendtreff, der letztes Jahr am Freitagabend stattgefunden hat (oder auch nicht), im neuen Jahr eher am Samstag stattfindet, da er selber am Freitag verhindert ist. Die Mehrheit möchte aber lieber beim Freitagstermin bleiben, was aber natürlich nicht daran hindert, dass man auch am Samstag zusammenkommt und grilliert.

8.2 M. stellt den Antrag, dass die Fahrräder neu nur noch bei den Eingängen parkiert werden, da sie sonst entlang der Gartenwege stören könnten. Die Regel wird mehrheitlich angenommen.

9. Schluss

Nach der Sitzung lädt L. alle zu einem reichhaltigen Apéro ein, der im Innenhof stattfindet.

Beilagen:

- Aktive Gartengruppe - Ausblick 2015
- Insektenhotel/asyl - kurzer Bericht

Ausblick aktive Gartengruppe 2015

Wir sind gewachsen an Mitgliedern und bewirtschafteter Fläche.

Wir sind 50 Mitglieder in der aktiven Gartengruppe. Bei uns gibt es verschiedene Zonen die ich kurz vorstellen möchte und bei dieser Gelegenheit auch die Bewirtschafter/innen.

Gemeinschafts- Langbeete

Jedes Beet wird von einem oder mehreren Beetverantwortlichen bewirtschaftet. Der Ertrag ist für alle QGH Vereins Mitglieder. 2 Langbeete sind noch zu vergeben.

Kollektiv- Beete

Diese Langbeete werden von und für das Kollektiv angebaut. Es machen mit OJA, Heks, Atelier vom Wolf in der Säule, Schule und Hort Hardau)

Gertrud Frack (Anbaumethode)

Auf dieser Fläche von 10x7m werden 20 Reihen Gemüse für alle Vereinsmitglieder angebaut. Wir sind 9 Bewirtschafterinnen.

Experimentierbeete

Insgesamt haben wir 32 sogenannte Experimentierbeete von denen bereits 31 vergeben sind. Diese Beete sind privat.

Himbeeren bei den Bienen

T. und die Bienen-Gruppe pflegen diese Beeren für alle Vereinsmitgl.

Beerengarten

M. R. und T. haben Erdbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren und Brombeeren angepflanzt an denen sich alle Vereins-Mitglieder freuen dürfen. Die Zone der Erdbeeren wird vermutlich noch vergrößert.

Mieten

Sind für das gemähte Gras und die Gartenabfälle. Die letztjährigen Mieten werden K. und T. dieses Jahr mit Zucchetti's und Kürbissen zur Freude aller Mitgl. bepflanzen.

Schnittblumen

C., R. und Helferinnen pflanzen Schnittblumen für alle.

Rhabarberstöcke

Haben überlebt, bitte dieses Jahr noch nicht ernten damit sie schön kräftig werden.

Kompost

Die Komposterde ist heiss begehrt. R. ist fleissig am umschichten und aufräumen. Leider gelangen immer wieder Abfälle in den Kompost die nicht dorthin gehören. Bei Unklarheiten bitte R. fragen.

Bio-Kompost

B. stellt ihr und M.s Projekt vor, alle die bereit sind sich an die Vorgaben zu halten dürfen ihre Garten/Küchen Abfälle dort deponieren. Vorher sich bei B. melden.

Jauche

D. wird aus Beinwell und Brennesseln Jauche für alle Gärtner/innen herstellen.

Gewächshaus

Ist Projektiert und dank der Gruppe von D. und Helfer/innen hoffentlich bald bezugsbereit. Das Gewächshaus darf von allen benutzt werden.

Wir sind ein Gemeinschaftsgarten und alle sind herzlich willkommen bei uns mitzuhelfen. Wenn jemand im Garten ist könnt ihr direkt fragen ob etwas ansteht.

Oder ihr orientiert euch nach dem Fähnchenprinzip:

Alle Gemeinschaftsbeete und Gertrud Franck sind auf der Nordseite gekennzeichnet. Auf einem Aluschild stehen Name und Beetnummer. Es wird in Reihen Nord Süd kultiviert und die Kultur mit Holzetikette beschriftet.

Braun= Hacken, Grün = Jäten, Blau = Giessen, Gelb= Ernten, Rot= stehen lassen

Nach Bedarf steckt der Beetverantwortliche ein Fähnchen zB. Hacken =Braun, dann weiss der die Helfer/in das in dieser Reihe gehackt werden muss. Helfer macht soweit er kommt und steckt das Fähnchen ein wo er steckengeblieben ist, bis die ganze reihe erledigt ist.

Weitere Infos, Arbeiten und gemeinsame Aktionen werden auf der Tafel bei der Werkzeugpergola ausgeschrieben.

Insektenhotel/asyl

Die kleine Insel im Garten entwickelt sich:

Schon jetzt gibt einige Neuankömmlinge, mehrere "zugeflogene" Pflanzen und einige Insekten - erfreulich!

Auch unser Boden, unsere Erde zeigen immer deutlicher ihren Charakter und kommen langsam zur Ruhe. Eine wunderbare, sehr fruchtbare und etwas feuchte Erde - ideal für den Gemüsegarten!

Im "Insektenhotel/asyl" gefallen diese Bedingungen neben dem "Löwenzahn" (harmlos), vor allem dem "kriechenden Klee" (der weissblühende) und dem "kriechenden Hahnenfuss" ausgezeichnet. Beide kriechen nicht nur sehr weiträumig, sie wurzeln auch in kurzen (!) Abständen an den Ausläufern (ja, Samen bilden beide aus)... Die Gedanken sind frei...

Allerdings sind alle drei für diverse Insekten und unsere Bienen sehr wertvoll - die ganze Pflanze, wie auch die Blüte!

Wer gerne weitere Informationen zum "Insektenhotel/asyl" möchte:

Bei E. melden für eine persönliche Führung.

Fragen zwischendurch sehr erwünscht!

PS: Das nur bedingt ästhetische Grenzband in Gelb wird bei Zeiten (...) durch eine etwas diskretere und eventuell schönere Variante ersetzt.